

bco | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie es am vergangenen Montag auch gespürt? Bei sommerlichen Temperaturen war Bürgerinnen und Bürgern die Vorfreude auf die Reisezeit quasi ins Gesicht geschrieben. Millionen Menschen in Deutschland sind bereits zweifach geimpft und würden nach einer dunklen Pandemiezeit gerne etwas unternehmen - oftmals mit dem Bus. Undifferenzierte Verbote verhindern das. Für uns ist klar: Wenn Fliegen erlaubt ist, darf Busfahren nicht länger verboten sein.



Keine erhöhtes Ansteckungsrisiko im Bus.

Fakten müssen die Grundlage für den verantwortungsvollen Umgang mit der Pandemie bilden. Eine neue Untersuchung zu den Corona-Gefahren in verschiedenen Verkehrsmitteln leistet hierzu einen wichtigen Beitrag. Sie zeigt: Das Ansteckungsrisiko für Pendlerinnen und Pendler im Bus ist nicht höher als im Pkw. Mehr dazu finden Sie auf der Website der Kampagne #BesserWeiter.

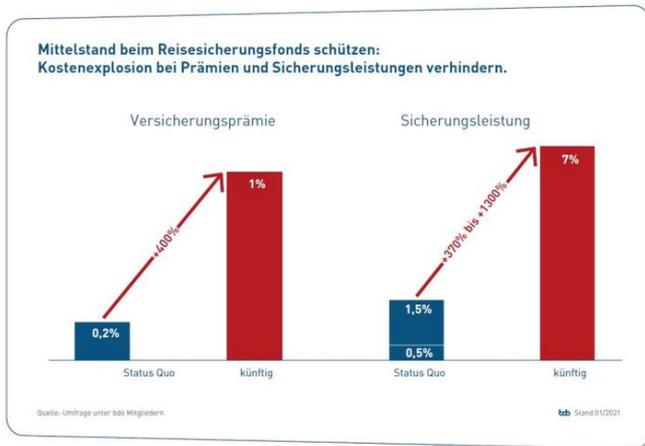
[Zu den Studienergebnissen](#)

Unsere Position zur Datenverordnung.

In dieser Woche haben wir im Rahmen der offiziellen Anhörung unsere Stellungnahme zur Mobilitätsdatenverordnung an das BMVI versendet. Darin weisen wir auf die Hindernisse bei der - bislang geplanten - umfassenden Datenweitergabe für mittelständische Busunternehmen hin. Zudem zeigen wir die grundlegende Bedeutung von Informationen für den Betrieb und das Bestehen im Wettbewerb.

[Zur Stellungnahme](#)





Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V.

Reisesicherungsfonds jetzt verbessern.

Ein wichtiges Datum rückt näher: Am 20. Mai wird der geplante Reisesicherungsfonds im Bundestag behandelt. Da weiter massive Belastungen für kleine und mittelständische Reiseanbieter drohen, ruft der bdo derzeit noch einmal in politischen Gesprächen nach Verbesserungen am Gesetzentwurf. Unsere Einwände und Vorschläge zum Thema finden Sie in unserer Publikation aus der Rubrik "Auf den Punkt". Gerne lesen und weitersagen.

[Auf den Punkt](#)

Hochkaräter beim bdo-Politik-Forum.

Am 15. Juni ist es wieder so weit. Führende Verkehrspolitikerinnen und Verkehrspolitiker tauschen sich beim bdo-Politik-Forum mit der Busbranche aus. In zwei Panels geht es um den Nah- und den Fernverkehr. Zu den zahlreichen Diskutanten zählt unter anderem Alois Rainer (Foto), verkehrspolitischer Sprecher der Unions-Fraktion im Deutschen Bundestag. Mehr zu den Rednern und den Themen erfahren Sie in den kommenden Tagen.

[Zu unseren Terminen](#)



ÖPNV-Rettungsschirm wird verlängert.

Es hatte sich angekündigt. Am Mittwoch kam dann auch die offizielle Meldung aus dem BMVI: "Das Bundeskabinett hat einer von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer vorgelegten Formulierungshilfe zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes zugestimmt. Damit sollen die Corona-Hilfen für den Öffentlichen Personenverkehr (ÖPNV) weiter aufgestockt werden - um noch einmal eine Milliarde Euro für das Jahr 2021." Gut, dass diese unverzichtbare Hilfe jetzt kommt.

[Zur PM des BMVI](#)



**Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur**

Quarantäne-Pflicht für Geimpfte fällt.

"Rechtzeitig zum Sommer lockert die Bundesregierung die Einreisebestimmungen. Künftig müssen Genesene und Geimpfte nicht mehr in Quarantäne, falls sie nicht aus einem Virusvariantengebiet kommen." So vermeldete am Mittwoch Der Spiegel die aktuellen Beschlüsse des Kabinetts. Ein gutes Signal, das für Busreisen aber bedeutungslos bleibt, solange Fahrten verboten sind. Die Diskriminierung des Busses, als einziges durch Landesverordnungen verbotenes Verkehrsmittel, muss enden.



Bundesagentur auf dem Holzweg.

Es ist wie im Tollhaus. Zahlreiche Busunternehmen in Deutschland haben die Auskunft bekommen, dass die Bundesagentur für Arbeit die arbeitsgerichtlichen Instanzenentscheidungen zum nicht entstehenden Urlaubsanspruch während der Kurzarbeit ausdrücklich nicht anerkennt, sondern das Urlaubsgeld vom Kurzarbeitergeld abzieht. Der bdo hat in dieser Woche in einem Schreiben an die Bundesagentur für Arbeit darauf gedrungen, diese Praxis jenseits geltender Gerichtsentscheide zu beenden.

Jetzt europäische Lösungen finden.

Haben Sie es mitbekommen? Am vergangenen Sonntag war Europatag. Traditionell wird der 9. Mai zum Anlass genommen, daran zu gedenken, dass wir auf unserem Kontinent in Frieden und Einheit leben. Die Reisebranche steht von Natur aus mit Leib und Seele für die Werte eines vereinten Europas. Wir meinen aber auch: Bei grenzüberschreitenden Regelungen für einen Impfpass oder eine gemeinsame Öffnungsstrategie muss das Bündnis seine Kraft gerade jetzt wieder einmal zeigen.





Hessen gibt Perspektive für Busreisen.

Gute Nachrichten aus einem weiteren Bundesland. Der Landesverband Hessischer Omnibusunternehmer (LHO) kann verkünden: Ab dem 17. Mai sind dort bei Inzidenzen unter 100 wieder touristische Busreisen für Geimpfte, Genesene und Getestete möglich. Ein schöner Erfolg, der aber auch noch einmal die Notwendigkeit für einheitliche Lockerungen in ganz Deutschland unterstreicht. Die detaillierten Informationen zur Lage in Hessen erhalten Sie als Mitglied vom LHO.

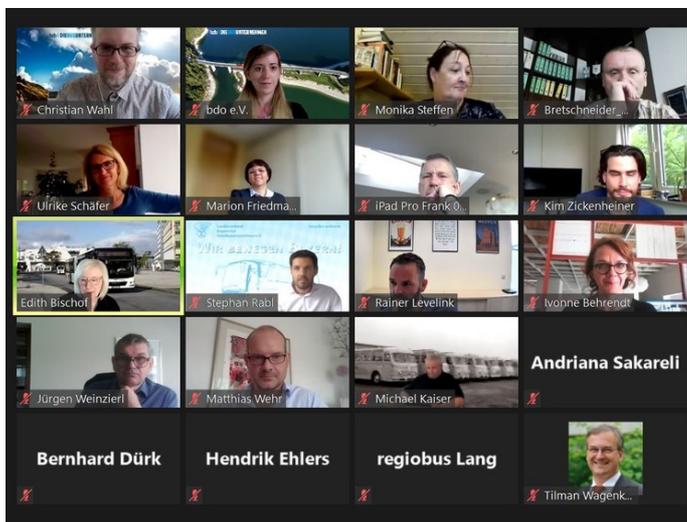
Zur Besteuerung von Reiseleistungen.

Infolge der Änderung der Besteuerung von Reiseleistungen wird auch der dazugehörige Anwendungserlass überarbeitet. Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) hat den bdo dazu eingeladen, eine Stellungnahme zum Entwurf der novellierten Fassung einzureichen. Zusammen mit den Verbänden asr, DRV, RDA und VPR haben wir eine gemeinsame Stellungnahme abgegeben und darin zu offenen Fragen und für die Praxistauglichkeit notwendigen Konkretisierungen Stellung genommen.



bdo-Ausschuss plant Öffentlichkeitsarbeit.

Um den kommunikativen Herausforderungen der Corona-Krise gewachsen zu bleiben, ist der bdo-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit in dieser Woche zu einer zusätzlichen außerplanmäßigen Sitzung zusammengetreten. Im Mittelpunkt des digitalen Arbeitstreffens standen Fragen zur Kommunikation rund um den - hoffentlich bundesweit direkt bevorstehenden - Neustart der Reisebusbranche nach mehrmonatigen Fahrverboten. Unser herzlicher Dank gilt allen engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern sowie den Kolleginnen und Kollegen in den Landesverbänden.



Bundesländer arbeiten an einheitlichem Tourismus-Plan.

"Ab Mitte Juni sollen bundesweit die gleichen Urlaubs-Regeln gelten." Das wäre ein echtes Novum in der Pandemie-Politik - einmal abgesehen von den allgemeingültigen monatelangen Komplettverboten. Damit würde eine zentrale Forderung des bdo nun endlich Anerkennung finden.

Business Insider

"TUI wird zum Milliardengrab".

Mischbetriebe im mittelständischen Busgewerbe fallen bei den Corona-Hilfen durch alle Raster und bleiben ohne Hilfen. Konzerne erhalten derweil üppige Unterstützung. Das Manager Magazin hat sich die "Rettung der TUI" mal genauer angeschaut. "Die ausufernden Schulden treiben den Konzern in eine Dauerkrise."

Manager Magazin

"Aber Vorsicht! Der Staat ist kein guter Chefpilot."

"Fluggesellschaften soll man nicht verstaatlichen", kommentiert die Wochenzeitung Die Zeit zum Einstieg des Bundes bei der Lufthansa. Die Erinnerung daran, dass staatliche Eingriffe in die Wirtschaft ein Problem darstellen, kann und sollte man dabei ruhig weiter fassen. Die Schäden sind oftmals nicht direkt sichtbar. Sie sind aber tief und nachhaltig - vor allem zu Lasten der Kunden.

Die Zeit



TERMINE & VERANSTALTUNGEN

bdo-Politik-Forum zum Tag der Daseinsvorsorge.

Am 15. Juni 2021.

Von 9:30 bis 12:30 Uhr .

BUS2BUS 2022.

27. und 28. April 2022

Messegelände Berlin

Die offiziellen Förderer des bdo



Mercedes-Benz

MAN

KRAVAG

Partner



NEOPLAN



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org